

Die sieben Zwerge kommen ins Naturtheater

Renningen Die Proben für die Aufführungen im Sommer haben begonnen. *Von Ralf Recklies*

Noch ist für den Betrachter kaum vorstellbar, wie sich das Stück „Jeppe vom Berge oder der verwandelte Bauer“, das vom 5. Juli an zwölf Mal im Naturtheater Renningen gespielt wird, in Gänze entwickelt. Regisseur Clemens Schäfer und die Darsteller indes wissen schon recht genau, wie was passieren soll. Seit einigen Wochen läuft schließlich schon die Probenarbeit und so werden nach und nach nicht nur die Charaktere entwickelt, sondern auch die Handlungsstränge in den einzelnen Szenen erarbeitet.

Wie immer in Renningen soll das Publikum bei beiden Stücken kräftig was zu lachen haben.

„Das war schon ganz gut, aber das muss alles noch ein wenig dramatischer werden“, fordert Schäfer Thomas Vogel auf, der sich in seiner Rolle als Jeppe gerade warmläuft und bei jeder Szenenwiederholung einen Tick markanter wirkt. Nach fünf, sechs Anläufen sitzt die Szene mit allen Gags gut und Clemens Schäfer, der die Komödie von Ludvig Holberg überarbeitet und für die Renninger maßgeschneidert hat, bittet die Akteure, die nächste Szene zu spielen. Dabei sollen sie vor allem eins beachten: die Änderungen, die zur Erheiterung des Stücks gegenüber der ursprünglichen Fassung vorgenommen wurden. Schließlich sollen die Zuschauer bei den Aufführung ja kräftig was zu lachen haben.

Seit Anfang Februar haben die ersten Proben im Freien stattgefunden, einzelne Szenen werden im großen Saal des Vereinsgebäudes geprobt. Da gilt es freilich auf engem Raum immer wieder zu improvisieren. Das Stück, das in diesem Jahr auf der Bühne des Naturtheaters bei den abendlichen Aufführungen gespielt wird, dreht sich um den faulen und versoffenen Jeppe. Der grundehrliche und treuherzige Bauer ist völlig betrunken auf dem Misthaufen eingeschlafen. Dort findet ihn Baron Nilus mit seinem Gefolge und hat einen Einfall. Man



Auch ohne Kostüme unschwer zu erkennen: Die sieben Zwerge üben schon mal den Gleichschritt.

Foto: Naturtheater/Kruse

bringt Jeppe auf die Terrasse des Herrensitzes und als er die Augen öffnet, liegt er zwischen feinen Kissen auf einem Liegestuhl, trägt eine goldene Nachtmütze und wird vom schrill kostümierten Gefolge des echten Barons mit „Herr Baron“ angesprochen. Mit komödiantischem Geschick macht die Hofgesellschaft Jeppe weis, er sei der Baron. Jeppe findet bald Gefallen am Reichtum, genießt die Macht über Leben und Tod und verwandelt sich bald in einen Despoten. Elf Darsteller, die teils in mehreren Rollen zu erleben sind, stehen in diesem Jahr im Rampenlicht beim Abendstück.

Damit auch die Kinder wieder ein kurzweiliges Stück erleben, haben auch die Darsteller des Märchens „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ längst mit dem Einstudieren ihrer Rollen begonnen. Unter der Regie von Birgit Hein, die das Grimm-Märchen mit Heiner Schnitzler für die Renninger Produktion überarbeitet hat, wird an den Details gefeilt, damit bei der Premiere am 29. Juni die Texte sitzen und Mimik wie Gestik der Darsteller überzeugend sind.

22 Darsteller sind im Familienstück aktiv. Während Laura Finkh Schneewittchen spielt, mimt Robin Knospe den Prinzen und Theresa Müller die böse Königin. Ge-

spannt dürfen die Besucher darauf sein, was die sieben Zwerge bei der Inszenierung alles anstellen. Schließlich sind die Renninger Inszenierungen vor allem für ihre Komik bekannt. Das Ganze wird wieder bereichert von Musik, die Randy Lee Kay in gewohnt glänzenderer Manier für beide Stücke beisteuert.

Karten Karten für die Stücke können online auf www.naturtheater-renningen.de reserviert werden sowie vom 1. Juni an telefonisch donnerstags von 17 bis 19 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0 71 59 / 4 97 96 30